

INTRO

- Sohnschaft ≠ Kind Gottes
- Kind Gottes:
 - die göttliche Natur bekommen
 - zur „Familie“ gehören
- Sohnschaft :
 - Es geht um eine hohe Stellung.
 - in die Stellung eines Sohnes gebracht werden
 - wie bei einer Adoption
 - Wir waren weit weg von Gott.



SOHNSCHAFT

Gottes Geschenk an seine Kinder

[...] und uns zuvorbestimmt hat zur Sohnschaft [...]

EPHESER 1,5

SOHN & KNECHT

- Wie bei den Kindern Gottes ist die Voraussetzung der Glaube an den Herrn Jesus Christus.



SOHNSCHAFT

**Gottes Geschenk an
seine Kinder**

*Denn ihr alle seid **Söhne** Gottes durch den Glauben
an Christus Jesus.*

GALATER 3,26

SOHN & KNECHT

- Wie bei den Kindern Gottes ist die Voraussetzung der Glaube an den Herrn Jesus Christus.
- Was ist der Erzieher (Gal 3,25)?
 - Verantwortlicher bis zur Volljährigkeit



*Da aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter einem **Erzieher**; denn ihr alle seid Söhne Gottes durch den Glauben an Christus Jesus.*

GALATER 3,25.26

SOHN & KNECHT

- Was ist der Erzieher (Gal 3,25)?
 - Verantwortlicher bis zur Volljährigkeit
- Zur Zeit des Gesetzes waren die Juden Knechte.
- Durch Christus sind sie Söhne geworden.



*Also ist das Gesetz unser **Erzieher** gewesen **auf Christus hin**, damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden.*

GALATER 3,24

SOHN & KNECHT

- Wie bei den Kindern Gottes ist die Voraussetzung der Glaube an den Herrn Jesus Christus.
- Was ist der Erzieher (Gal 3,25)?
 - Verantwortlicher bis zur Volljährigkeit
- Zur Zeit des Gesetzes waren die Juden Knechte.
- Durch Christus sind sie Söhne geworden.



*Ich sage aber: Solange der Erbe **unmündig** ist, unterscheidet er sich in nichts von einem **Knecht**, obwohl er Herr ist von allem.*

GALATER 4,1

SOHN & KNECHT

- Wie bei den Kindern Gottes ist die Voraussetzung der Glaube an den Herrn Jesus Christus.
- Was ist der Erzieher (Gal 3,25)?
 - Verantwortlicher bis zur Volljährigkeit
- Zur Zeit des Gesetzes waren die Juden Knechte.
- Durch Christus sind sie Söhne geworden.
- Als die Juden unter Gesetz waren, wurden sie „bevormundet“.

*Sondern er ist unter **Vormündern** und Verwaltern bis zu der vom Vater festgesetzten Frist.*

GALATER 4,2

SOHN & KNECHT

- Wie bei den Kindern Gottes ist die Voraussetzung der Glaube an den Herrn Jesus Christus.
- Was ist der Erzieher (Gal 3,25)?
 - Verantwortlicher bis zur Volljährigkeit
- Zur Zeit des Gesetzes waren die Juden Knechte.
- Durch Christus sind sie Söhne geworden.
- Als die Juden unter Gesetz waren, wurden sie „bevormundet“.
- Das Gesetz gehört zu den „Elementen der Welt“.

*So auch wir: Als wir **Unmündige** waren, waren wir **geknechtet** unter die **Elemente der Welt**.*

GALATER 4,3

SOHN & KNECHT

- Nach vielen Jahren sandte Gott seinen Sohn.
 - Der christliche Glaube kam.
- Daher kann Er uns zu Söhnen machen.



*Als aber **die Fülle der Zeit** gekommen war, sandte Gott seinen Sohn.*

GALATER 4,4

SOHN & KNECHT

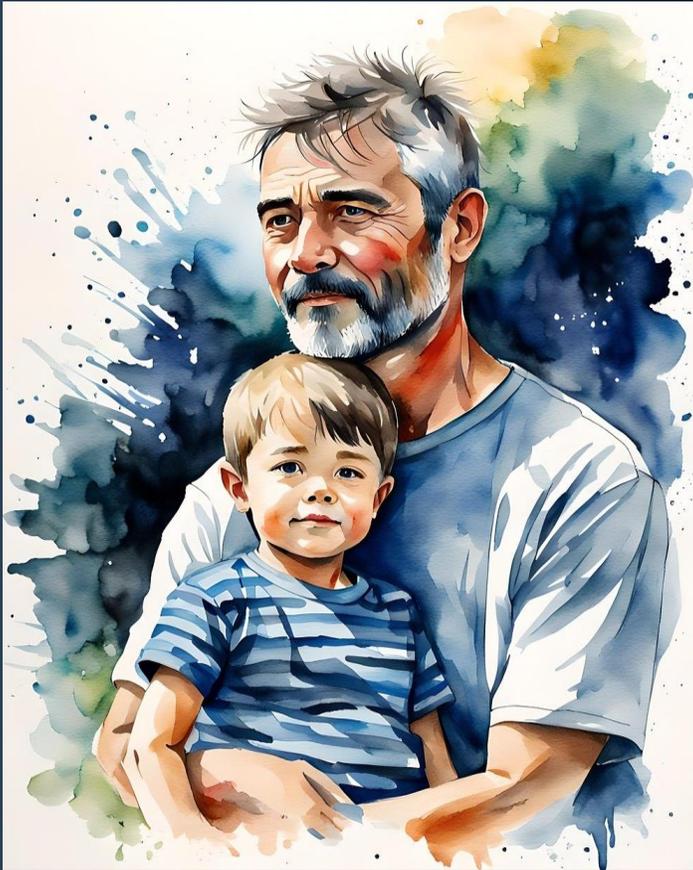
- Wie bei den Kindern Gottes ist die Voraussetzung der Glaube an den Herrn Jesus Christus.
- Was ist der Erzieher (Gal 3,25)?
 - Verantwortlicher bis zur Volljährigkeit
- Zur Zeit des Gesetzes waren die Juden Knechte.
- Durch Christus sind sie Söhne geworden.
- Als die Juden unter Gesetz waren, wurden sie „bevormundet“.
- Das Gesetz gehört zu den „Elementen der Welt“.
- Nach vielen Jahren sandte Gott seinen Sohn.
 - Der christliche Glaube kam.
- Daher kann Er uns zu Söhnen machen.
- Das ist der Unterschied, der Herr Jesus musste vorher sterben.

*Damit er die, die unter Gesetz waren, **loskaufte**, damit wir die **Sohnschaft** empfangen.*

GALATER 4,5

SOHN & KNECHT

- Die Gläubigen im Alten Testament werden nicht als Söhne Gottes bezeichnet.
- „Abba Vater“
 - „Abba“ zeigt die Vertrautheit.
 - „Vater“ zeigt die enge Beziehung und das Verständnis dafür.

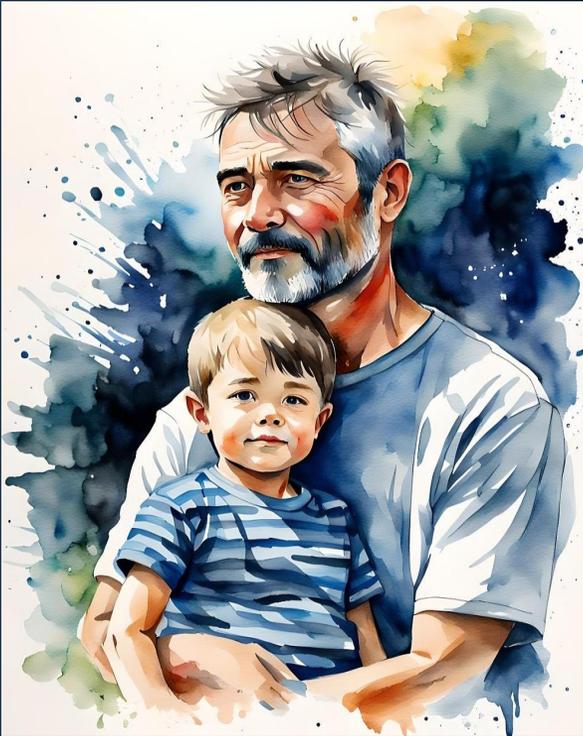


*Weil ihr aber Söhne seid, so hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt, der da ruft: **Abba, Vater!***

GALATER 4,6

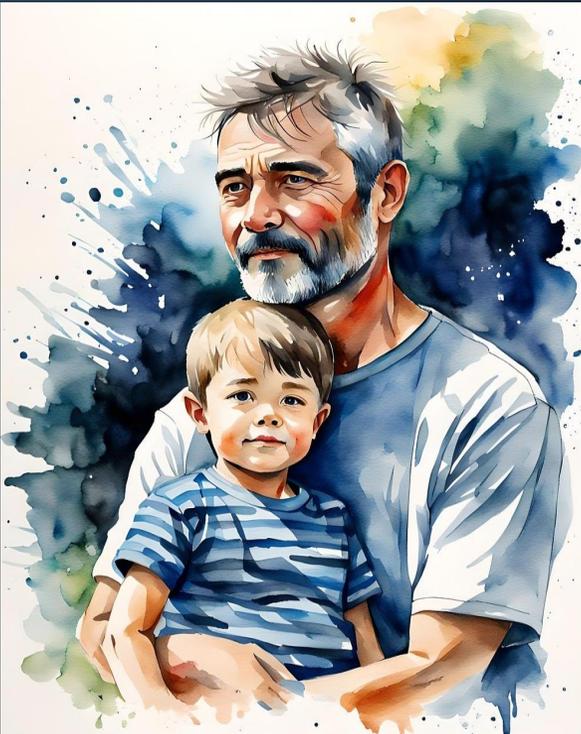
SOHN & KNECHT

- Die Gläubigen im Alten Testament werden nicht als Söhne Gottes bezeichnet.
- „Abba Vater“
 - „Abba“ zeigt die Vertrautheit.
 - „Vater“ zeigt die enge Beziehung und das Verständnis dafür.



SOHN & KNECHT

- Paulus zeigt dadurch, was diese hohe Stellung wert ist.
- Sohnschaft steht im Kontrast zu Knechtschaft.
 - Das sieht man auch beim „verlorenen Sohn“ (Lukas 15).
 - **Knechtschaft** steht für Zwang.
 - **Sohnschaft** steht für Würde.

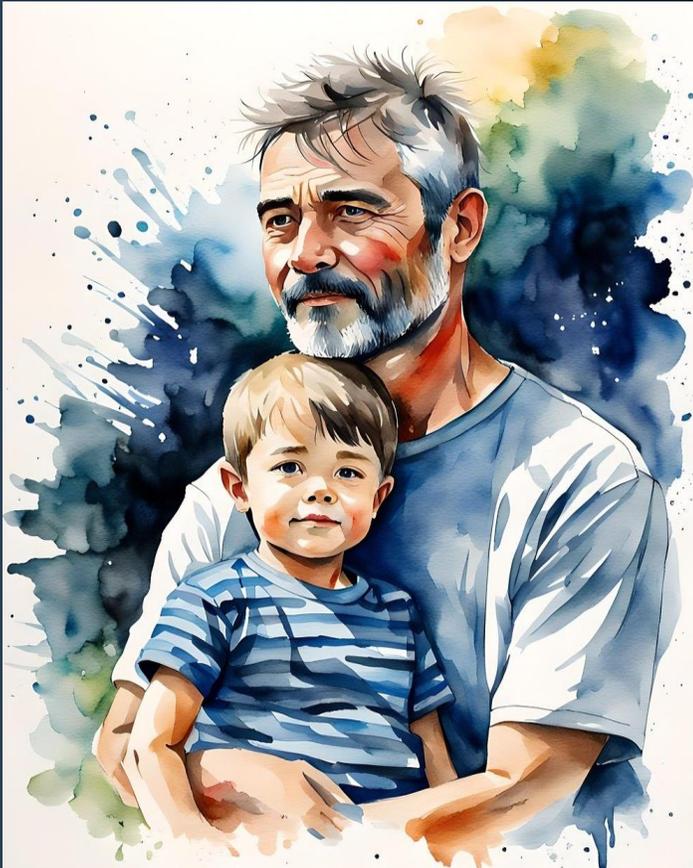


*Also bist du **nicht mehr Knecht, sondern Sohn**;
wenn aber **Sohn**, so auch **Erbe** durch Gott.*

GALATER 4,7

CHARAKTERZUG

- Söhne sind die, die durch Gott geprägt sind.
- Sie sind sich ihrer hohen Stellung bewusst.
- Sie sind Erben.
- Sie haben diese Stellung durch den Glauben bekommen.



*Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, diese sind **Söhne** Gottes.*

RÖMER 8,14

ZUKUNFT

- Die ganze Schöpfung seufzt wegen der Folgen des Sündenfalls.



*Dass auch die **Schöpfung** selbst frei gemacht werden wird von der **Knechtschaft** des Verderbens zu der **Freiheit** der Herrlichkeit der **Kinder Gottes**.*

RÖMER 8,21

ZUKUNFT

- Die ganze Schöpfung seufzt wegen der Folgen des Sündenfalls.
- Sie wird erst in der Zukunft befreit.
- Wenn wir den Herrlichkeitsleib bekommen, wird die Schöpfung freigemacht. (genau gesagt: bei der Erscheinung Christi in Herrlichkeit)
- Gott hat so viel für uns vorgesehen.

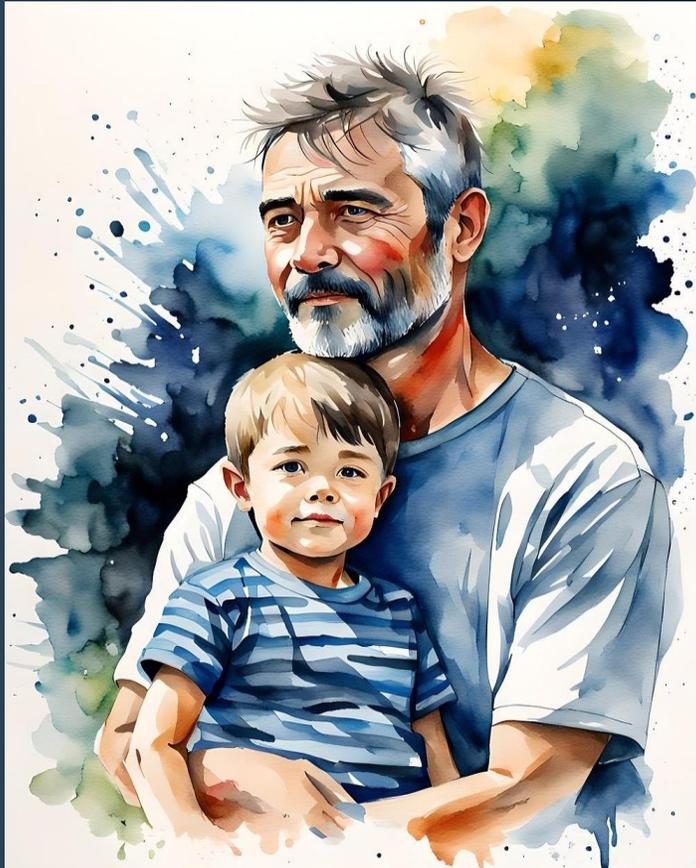


*Auch wir selbst seufzen in uns selbst, **erwartend die Sohnschaft**: die Erlösung unseres Leibes.*

RÖMER 8,23

SOHN & KNECHT

- Daher kann Er uns zu Söhnen machen.
- Das ist der Unterschied, der Herr Jesus musste vorher sterben.



*Damit er die, die unter Gesetz waren, **loskaufte**,
damit wir die **Sohnschaft** empfangen.*

GALATER 4,5